

Gesund führen

Schutz vor Überlastungen, Reaktivierung der Leistung Die Stärkung der psychischen Widerstandsfähigkeit

Es geht nicht um die Entdeckung neuer Führungsprinzipien. Vielmehr steht die Reanimierung alter Tugenden wie Vertrauen, Loyalität und Respekt im Mittelpunkt. Nennen wir es die »Wiederentdeckung der Menschlichkeit« in Unternehmen und Verwaltung.

Die starke Hinwendung zu Prozessen und Kennzahlen sowie ein enormer Leistungsdruck haben den Faktor Mensch ein Stück weit aus dem Fokus verdrängt. Hierarchisches Denken von „Unten“ und „Oben“, von „Nieten in Nadelstreifen“ und „Lowperformern“ sind fest in den Köpfen.

Die Toleranz untereinander ist in unserer Gesellschaft immer weiter gesunken. Verständnis für den anderen aufzubringen, beherrschen nur einige wenige Empathen. Damit ist Spannung in den Teams vorprogrammiert. Das ist ungesund für die Mannschaft wie für die Führungskräfte. Die Leistungsfähigkeit sinkt. Sowohl der Krankenstand bei Mitarbeitern als insbesondere auch bei Führungskräften ist dramatisch angestiegen.

Unser Beratungsschwerpunkt „Gesund führen“ beleuchtet die Zusammenhänge zwischen Führung und Gesundheit. Ziel ist es, Überlastungen und Krankenstand zu reduzieren sowie die Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit zu erhöhen.



Inhaltliche Schwerpunkte

Wann macht Führung krank?

- Interesse/Aufmerksamkeit
- Anerkennung/Kritik
- Belastungsaufbau/Ressourcenabbau
- Klima/Stimmung
- Transparenz/Durchschaubarkeit

Stressoren und Ressourcen

- Person
- Organisation
- soziale Umwelt

Die Gesundheitskultur

- Psyche und Wohlbefinden
- Reduzierung psychosozialer Belastungen
- Aufbau psychosozialer und personaler Ressourcen
- Wohlbefinden in Zeiten von Umstrukturierungen
- „Gesund führen“-Kultur statt Führungstechnik
- Umgang mit bereits belasteten Mitarbeitern

